

Pressemitteilung/-einladung:

16/2017-16

Datum:

20.04.2017

Freigabe:

25.04.2017, 18:00 Uhr

Initiatoren danken den Spendern

„Bürger von heute für Bürger von damals – Rettet Frankfurts historische Gesichter“

Es ist Zeit, Danke zu sagen. Vor diesem Hintergrund haben die Initiatoren der Spendenaktion alle 108 Spenderinnen und Spender

**am Dienstag, dem 25. April 2017, 18:00 Uhr
zu einer Andacht in die St. Gertraud-Kirche,
Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt**

eingeladen.

Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke und Beatrix Forck, Geschäftsführende Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)-Lebus, wollen den Spenderinnen und Spendern für ihr Engagement danken, mit dem es gelang, innerhalb von nur 14 Monaten 47.000,00 Euro einzuwerben. Das wiederum ermöglichte es, dass die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Oder-Spree diesen Betrag um weitere 94.000,00 Euro aufstockten.

Zusätzlich hat das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum mit einem Fördervolumen in Höhe von 120.000,00 Euro und durch eine intensive professionelle fachliche Begleitung und Koordinierung der Restaurierungsarbeiten einen ebenso enormen Beitrag geleistet.

Mit den Mitteln wurden insgesamt 14 Epitaphe, 11 Tafelgemälde sowie die Bekrönung des Hochaltars der St.-Marien-Kirche aufwendig restauriert.

Bevor am 5. Mai um 14:00 Uhr in der St.-Marien-Kirche Frankfurt (Oder) das Themenjahr Kulturland Brandenburg und die Ausstellung „Bürger, Pfarrer, Professoren-St. Marien in Frankfurt (Oder) und die Reformation in Brandenburg“ eröffnet werden, haben die Spenderinnen und Spender als erste die Möglichkeit, die restaurierten Schätze zu bewundern.

Der Dank richtet sich auch an die zahlreichen anonymen Spenderinnen und Spender, die insgesamt 13.675,93 Euro in die Spendenboxen eingeworfen haben. Die kleinste Einzelspende lag im Übrigen bei 5,00 Euro, die höchste bei 5.000,00 Euro.

Über die anhaltende Spendenbereitschaft zeigt sich Pfarrerin Beatrix Forck zutiefst bewegt und Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke stellt wiederholt fest, dass er dieses hohe Engagement als Ausdruck der besonderen Identifikation mit Frankfurt (Oder), seinen Kirchen und seiner unverwechselbaren Geschichte wertet.

Erläuterungen zu den Restaurierungsarbeiten gibt Restauratorin Dorothee Schmidt-Breitung. Die Bildikonographie wird durch die Projekt-Mitarbeiterin Maria Bindel vorgestellt. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung Kantor Stephan Hardt.

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung

„Bewahren, Stärken, Begeistern.“ So könnte der Auftrag gelautet haben, mit dem die Ostdeutsche Sparkassenstiftung 1996 die kulturelle Bühne betrat: als Kulturstiftung und Gemeinschaftswerk aller Mitgliedssparkassen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Allein oder gemeinsam mit öffentlichen, vor allem ehrenamtlichen Kulturinitiativen setzt sie sich dafür ein, Maßstäbliches und Meisterhaftes in Stadt und Region, in Ost- und Mitteldeutschland sichtbar zu machen. Von Kunst und Musik über Literatur und Theater bis hin zur Kulturgeschichte und Denkmalpflege reicht dabei ihr Spektrum – Talentförderung und kulturelle Bildung eingeschlossen.

Über 1.900 Projekte wurden zusammen mit den heute 45 OSV-Sparkassen gefördert, begleitet und selbst realisiert. Dafür standen rund 80 Millionen Euro aus den Vermögenserträgen, dem überörtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens sowie den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen und ihrer Verbundunternehmen zur Verfügung.

Davon wurde allein im Land Brandenburg für 488 Projekte eine Gesamtsumme von mehr als 17 Millionen Euro bereitgestellt

Die Sparkassenorganisation unterstreicht damit ihre Rolle als größter nichtstaatlicher Kulturförderer in Deutschland.

Ihre Sparkasse Oder-Spree

Ansprechpartner:
Sparkasse Oder-Spree
Pressesprecher, Holger Swazinna
Franz-Mehring-Straße 22, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 5541-1119, Telefax: -1129,
h.swazinna@s-os.de

Stadt Frankfurt (Oder)
Pressesprecher, Martin Lebrecht
Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 552-1303, Telefax: -1313
pressestelle@frankfurt-oder.de